

Jahresbericht 2020



Inhaltsverzeichnis

1. Das Corona - Jahr	2
2. Jahresbericht Hotel Seebüel 2020	4
3. Jahresbericht Seminarhotel Lihn	6
4. Jahresbericht Menzihuus	8
5. Erläuterungen zu den Jahresrechnungen 2020	12
6. Konsolidierte Vermögensbilanz 2020 GsdW	14
7. Konsolidierte Erfolgsrechnung 2020 GsdW	17
8. Mittelflussrechnung 2020 GsdW	18
9. Erfolgsrechnung 2020 GsdW 01.01.2020 – 31.12.2020	20
10. Erfolgsrechnung 2020 Lihn 01.01.2020 – 31.12.2020	21
11. Erfolgsrechnung 2020 Seebüel 01.01.2020 – 31.12.2020	22
12. Erfolgsrechnung 2020 Menzihuus 01.01.2020 – 31.12.2020	23
13. Revisionsbericht 2020 der GsdW	24
14. Budgets GsdW und Betriebe 2021	25
15. Organigramm der Betriebe	26
16. Leitbild Genossenschaft sozial-diakonischer Werke	27
17. Statement des Vorstandes zum Umgang mit alkoholischen Getränken	28
18. Gedanken und Erfahrungen zum Umgang mit alkoholischen Getränken im Hotel Seebüel, Davos	29
19. GsdW Leitung	30
20. Vorstand der GsdW	31

1. Das Corona - Jahr

Liebe Leserin, lieber Leser

Das Corona Jahr 2020 war voller Überraschungen. Wir haben die Hürden angepackt und trotz Stolpersteinen geschafft.

Der Lockdown ab 17. März veränderte alles

Die Betriebe und der Vorstand mussten sehr schnell umorganisieren und auf eine andere Art und Weise funktionsfähig gemacht werden. Zum Beispiel: «Wir werden ab sofort und bis auf Weiteres kein Buffet mehr anbieten – kein Frühstücksbuffet, kein Mittagsbuffet und kein Abendessensbuffet. Keine Kulturbühne.»

«Am 14. April ziehen 29 Seniorinnen und Senioren aus dem Altersheim Bühli mit Hilfe von Militär und Zivilschutz als Corona-Schutzmassnahme für 3 Wochen ins Seminarhotel Lihn um. Vom Seminarhotel zum Altersheim: Alles wird ad hoc best möglich angepasst.»

«Die Mitarbeitenden des Menzihuus essen jetzt im Panoramasaal des Lihn, - so haben alle genügend Abstand.»

Das Hotel Seebüel wurde 14 Tage früher geschlossen, im Lihn Kurzarbeit beantragt. Keine Arbeitsstellen sollten verloren gehen.

Die Lernenden im Hotel sollten auch ohne Gäste ihre Ausbildung weiter absolvieren können: Allgemeines Mitarbeiten im Betrieb, lernen im Homeschooling und üben für die Schlussprüfung ohne Gäste. Gekocht wurde für nur wenige Hotelgäste und neu für die Mitarbeitenden des Menzihuus. So schlossen die acht Lernenden im Juli 2020 ihre Ausbildung erfolgreich ab. Vier davon fanden im ersten Arbeitsmarkt einen Arbeitsplatz.

Frohgemut im Sommer

Nach dem ersten Lockdown zeigte sich der Sommer und der Herbst trotz «Corona» von seiner erfreulichen Seite. Das Hotel Seebüel beherbergte viele Gruppen und Individualgäste, das Seerestaurant lief auf Hochtouren. Im Seminarhotel Lihn wurden Hochzeiten und Geburtstage gefeiert, und viele Familien und Paare fanden den Weg auf den Kerenzberg. Das Menzihuus meisterte, trotz immer wieder wechselnder Vorschriften, die Coronakrise sehr gut.

Am vierten August starteten sieben neue Lernende ihre Ausbildung in verschiedenen Abteilungen der GsdW. Zwei weitere nach dem neuen Modell «Supported Education». Diese jungen Menschen absolvieren im ersten Arbeitsmarkt in externen Betrieben ihre berufspraktischen Lehren. Sie werden durch die Berufsbildungsstrukturen des Menzihuus begleitet und unterstützt.

Wie Sie der Jahresrechnung entnehmen können, schlossen alle Betriebe mit einem unerwartet erfreulichen Betriebsergebnis ab.

Weitere Informationen finden Sie in den Berichten der drei GsdW Betriebe.

Mundschutz ja – mundtot nein

Im Berichtsjahr haben sich der Vorstand GsdW und die Genossenschaftsmitglieder trotz Hygieneschutz geäussert. Vorstandssitzungen wurden zum Teil online durchgeführt und die ordentliche Generalversammlung schriftlich. Zusätzlich wurde zu diversen Anträgen an einer schriftlichen ausserordentlichen Generalversammlung informiert und abgestimmt. Die Revision der Statuten GsdW wurde mit professioneller Unterstützung vorbereitet, eine entsprechende Vernehmlassung mit regem Rücklauf durch die Genossenschafterinnen und Genossenschafter fand statt. Der Austausch über die Geschäfte der GsdW war motiviert, fundiert und interessant. An den Abstimmungen nahmen die Genossenschafterinnen und Genossenschafter engagiert und zahlreich teil. Unter den GsdW – Beteiligten blieb der Austausch im Gange.

Adieu



Alles hat seine Zeit und nun ist es Zeit für uns, Regula Meier, Thomas Kistler und Dorothea Vollenweider, Adieu zu sagen. Eine spannende, turbulente und erfreuliche Zeit liegt hinter uns. Wir danken für das uns entgegengebrachte Vertrauen und die stetige Unterstützung. Die GsdW ist heute zeitgemäss und professionell organisiert und geführt.

Dank dem Vorstand, den Betriebsleitenden und den Genossenschafterinnen und Genossenschaftern, konnten in den letzten vier Jahren folgende Bausteine für eine weitere erfreuliche Entwicklung der GsdW gelegt werden:

- Die Kernwerte der GsdW bis 2025 sind gesetzt:
Gäste- und Kundenorientierung / Inklusion (Einbezug aller Beteiligten) als Grundlage und roter Faden der GsdW-Arbeit / stetige Organisationsentwicklung / gesundes Wachstum, gute finanzielle Basis für langfristige Unternehmensperspektiven / ökonomischer Erfolg für eine nachhaltige Entwicklung.
- Die Schwerpunkte der GsdW bis 2025 sind definiert. Dazu bestehen Zukunftsaussagen fürs Menzihuus und zur Hotelentwicklung bis 2025.
- Die erste Phase für das ortsbauliche Leitbild Platz Lihn Filzbach ist abgeschlossen. Die nächste Phase kann geplant werden.
- Die Grundhaltung der Inklusion wird in den Betrieben umgesetzt und regelmässig reflektiert. «Die GsdW soll ein Leuchtturm der Inklusion sein» ist das Ziel.
- Die Statuten GsdW sind revidiert. Diverse Reglemente wurden überarbeitet.
Der Vorstand arbeitet in spezifischen Arbeitsgruppen. Dies ermöglicht effiziente Vorstandssitzungen.
Eine Geschäftsstelle ist aufgebaut. Alle Dateien sind elektronisch archiviert. Die Strukturen für die Arbeit sind gelegt.
- Im Hotel Seebüel sind die Altbau Zimmer renoviert. Der Ersatz mit Erweiterung des Lifts im Hotel Seebüel ist vorbereitet. Die Grunddienstbarkeitsvereinbarung mit Näherbaurecht ist abgeschlossen.
- Im Seminarhotel Lihn sind die Zimmer in Richtung Hof und 5 Familienzimmer erneuert.

Die Zahlen

- 37 Menschen arbeiteten an einem geschützten Arbeitsplatz in Menzihuus und Lihn.
- 23 Lernende sind seit August 2020 in internen oder externen Betrieben und in der Praktischen Ausbildung PrA der Berufsschule Menzihuus – Lihn tätig.
- 8 Lernende schlossen im Sommer 2020 ihre Berufspraktische Ausbildung mit Zertifikat ab.
4 konnten eine Stelle im ersten Arbeitsmarkt besetzen.
- 3 Lernende waren in einem Praktikum im Hotel Seebüel Davos
- 36 Menschen wohnten in einem der Angebote des Menzihuus
- 8890 Logiernächte gab es 2020 im Hotel Seebüel Davos
- 9368 Logiernächte gab es 2020 im Seminarhotel Lihn Filzbach
- 159 Mitglieder hatte die Genossenschaft GsdW am 30. Dez. 2020

Regula Meier und Dorothea Vollenweider: Co-Präsidentinnen GsdW



2. Jahresbericht Hotel Seebüel 2020

DAS CORONA - JAHR >> Unter einem speziellen Stern und trotzdem erfolgreich

Geschätzte Genosschafter und Gäste
Liebe Vorstandsmitglieder

Erneut haben wir alle den Jahreszählerstand um eine Ziffer weitergedreht. Ja, gedreht ist vielleicht gar nicht so falsch. Hat sich doch im vergangenen Jahr alles nur um ein Thema gedreht; um Corona. Ich bin mir fast sicher, dass es den Meisten so erging wie mir. Im Januar 2020 nahmen wir noch an, dass es sich bei diesem komischen Virus aus Wuhan mit Bestimmtheit nur um eine etwas heftigere Grippe handelt und diese ja sowieso nur da drüben in China ist. Wer von uns hätte vermutet, dass dieses winzig kleine Ding uns weltweit dermassen durcheinanderwirbeln und uns mehr als ein Jahr auf Trab halten wird?

Was hat das alles mit uns gemacht?

Mit den folgenden Zeilen möchte ich Sie, liebe Leserinnen und Leser, mitnehmen in das Erlebte, Bewegende und Ermutigende während des herausfordernden Jahres 2020.

Das Seebüel-Team auf der Achterbahn und sein Arbeitsumfeld

Nach einem erfreulicherweise sehr erfolgreichen 2019, starteten wir voller Elan in's 2020. Unsere Gäste genossen das Winterwunderland Davos und alle Mitarbeiter/-innen waren hoch motiviert. Es zeichnete sich ein höchst erfreuliches Ergebnis für die laufende Wintersaison 2019/2020 ab. Diese wurde dann jedoch per 18. März abrupt durch den Lockdown-Entscheid des Bundesrates beendet. Vor Auffahrt öffneten wir den Betrieb wieder planmässig, jedoch mit einigen Einschränkungen wie: Gruppengrössen, Tracing-Vorschriften, Abstands- und Hygieneregeln. Für die Umsetzung der geltenden Schutzkonzepte betrieben wir zu Gunsten der Gäste- und Mitarbeiter/-innen-Sicherheit einen enormen Aufwand. Um den Hygiene- und Desinfektionsstandard bewältigen zu können, wurde täglich 1-2 Mitarbeiter/-innen als «Hygiene-Mitarbeiter/-in» eingeplant. Während dieser Zeit ging ich oft in andere Betriebe, um zu schauen, wie diese ein Schutzkonzept aufziehen und umsetzen. Dabei entdeckte ich viele gute Ideen, jedoch auch Situationen, in denen Schutzkonzepte scheinbar gar nicht vorhanden oder absolut minimal umgesetzt wurden. Es stellt sich mir dadurch auch öfters die Frage: Weshalb betreiben wir einen solch enormen Aufwand, wenn andere gar nichts tun??? Durch viele Gästerückmeldungen wurden wir jedoch in unserer Arbeit mehr als bestätigt und spürten eine sehr hohe, vertrauensbildende Wirkung durch die ernsthafte Umsetzung unserer Schutzmassnahmen.

Wir zählen diverse Senioren- und Handicap-Gästegruppen zu unseren Stammkunden. Leider sagten eine Vielzahl dieser Risikopersonengruppen ihren Aufenthalt ab und verschoben diesen in's 2021. Das schaffte Raum für kurzfristige Einzelgastbuchungen. Den Verlust der vielen Gruppen konnten wir dadurch natürlich nicht wett machen. Da wir die Restaurationen längere Zeit nicht offenhalten durften, war die Nachfrage der Leute bei der Wiedereröffnung sehr gross, sich wieder einmal verwöhnen zu lassen. Dazu kam, dass die Gästeschar aus beinahe ausschliesslich Schweizern/-innen bestand. Das andere Konsumverhalten der zahlungskräftigeren Kundschaft war in der Restauration deutlich spürbar.

Die Betriebsferien ab Ende Oktober hatten wir alle sehr verdient und waren froh, nach dieser turbulenten Zeit mal durchzuatmen und die Beine hochzulegen. Nach ca. 4 Wochen öffneten wir am 15. November das Seebüel bereits wieder. Sie werden sich bestimmt fragen: Weshalb denn so früh? Da ist in Davos noch nicht viel los? Der Grund ist ein einfacher. Da wir in der Kurzarbeit angemeldet waren galt es nun, die Vorschriften einzuhalten und «alles Mögliche dazu beizutragen, dass der Schaden so klein wie möglich bleibt». Hiess also >> öffnen. Einige

Gäste, die vor dem «Corona-Gsturm» im Unterland flüchteten, durften wir so zu einer eher ungewohnten Zeit im Seebüel verwöhnen. Neue Kontakte entstanden und weitere Erstbesucher durften das Seebüel und den wunderbaren Platz am Davosersee kennenlernen. Durch die 2. Welle standen nun auch die Festtage auf der Kippe. Können wir das Seebüel offenhalten? Dürfen wir im Restaurant Gäste empfangen und bedienen? Leider hat es mit dem Restaurant nicht geklappt. So verwöhnten wir die Hotelgäste mit unserer ganzen Kraft und Gastgeberseele. In der Tat. Das Arbeitsumfeld im Jahr 2020 glich zeitweilig einer Achterbahn. Jedoch bin ich davon überzeugt, dass die vielen Herausforderungen unser ganzes Team nicht nur gefordert sondern auch gestärkt haben. Gemeinsam haben wir das spezielle Jahr 2020 gut durchgestanden. Ein Jahr des gegenseitigen Mit- und Durchtragens. Es erfüllt mich mit grosser Dankbarkeit, das 2020 mit meinem Team gemeistert zu haben und ich bin sehr stolz auf jede/-n Einzelne/-n.

Zahlen 2020

Im Zeichen des Corona-Jahres >> und trotzdem erfolgreich

Das für 2020 gesteckte Ziel eines Gesamtumsatzes von CHF 2 000 000.– wurde aus bekannten Gründen nicht erreicht. Es resultierte ein Minder-Gesamtumsatz von CHF 226 000.–. Jedoch darf man festhalten, dass das Seebüel gemäss Jahresabschluss 2020 keinen Verlust, sondern sogar einen kleinen Gewinn erwirtschaftet hat.

Im Vergleich zum 2019 büssten wir 3000 Logiernächte ein, was im Bereich Logement und Pension minus CHF 290 000.- Umsatz bedeutet. In der Restauration verhalf uns die hervorragende Sommersaison zu einem sehr erfreulichen Mehrumsatz von CHF 73 000.–. So konnten wir den grossen Hotelverlust doch etwas abfedern.

Dank des enormen Effort jedes einzelnen Teammitgliedes ist es uns gelungen, in allen Bereichen die Kosten im Griff zu behalten und dank des Instrumentes der Kurzarbeit wurden nicht nur sämtliche Arbeitsplätze erhalten, sondern auch der finanzielle Lohndruck konnte etwas aufgefangen werden.

Das Corona-Jahr hat sehr deutliche Spuren hinterlassen. Jedoch dürfen wir über das Gesamte gesehen sagen, dank des unermüdlichen Einsatzes Aller, war auch das Jahr 2020 ein wirtschaftlich erfolgreiches.

Optimistisch und dankbar in die Zukunft blicken

Es erfüllt mich mit grossem Dank, dass wir im 2020 im ganzen Seebüel-Team wiederum lediglich eine Handvoll Ausfalltage zu verzeichnen hatten und gänzlich von Corona-Fällen verschont blieben.

Auch die Treue unserer Hotel- und Restaurantgäste lässt uns sehr optimistisch in die Zukunft blicken. Sind doch die Auftragsbücher für 2021 wieder wie gewohnt erfreulich gut gefüllt. Gebe es Gott, dass wir für alle unsere Gäste wie gewünscht da sein und sie verwöhnen dürfen.

Die besten Grüsse, Wünsche und auf ein baldiges Wiedersehen

Daniel Rakeseder und das Seebüel-Team



3. Jahresbericht Seminarhotel Lihn

Beschäftigung und Ausbildung trotz CORONA

In der letzten Oktoberwoche 2020 baute sich in der Schweiz die zweite Welle der Pandemie schnell auf und die Kadermitarbeitenden des Lihn überlegten sich, was während der ersten Welle gut funktionierte und beibehalten werden sollte:

- Der wöchentliche Kaderchat
- Auch abteilungsintern müssen Teammeetings 1x pro Monat stattfinden
- Teamschulungen über Schutzkonzept. Jede Gruppenleitung instruiert das eigene Team über das aktuelle Schutzkonzept und überwacht die Massnahmen.
- Der Personaleingang wird wieder zur Küche verlegt. Denn dort sind Desinfektionsmittel, Masken und ein Eimer für die verbrauchten Masken bereit.
- Trotz mangelnder Arbeit durch ausbleibende Gäste müssen unsere Lernenden und Mitarbeitenden an Werkstattplätzen ausgebildet und beschäftigt werden.
- Die Gruppenleitungen motivieren ihre Teammitglieder zu hoher Flexibilität in den Einsätzen.
- Kreative Angebote sind gefragt. S. ist zurück aus dem Mutterschaftsurlaub und schafft mit den Mitarbeitenden kreative Angebote.



Das fertige Lebkuchenhaus aus dem Lehrlingsprojekt

Anfangs November wurde D. zum Projektleiter «Programm zur Ausbildung und Beschäftigung für die Klientel» ernannt. Durch seine Ausbildung zum Erwachsenen-Bildner war er für diese Aufgabe gut gerüstet. Von Montag bis Freitag wurden abteilungsübergreifend Aktivitäten angeboten. Alle Lernenden, welche im Tagesgeschäft nicht gebraucht wurden, konnten von ihren Ausbilder/-innen in dieses Programm eingeteilt werden.

Das Programm sah zum Beispiel wie folgt aus:

Montag	Grundreinigung der Hotelzimmer	Housekeeping
Dienstag	Lebkuchenhaus backen	Küche
Mittwoch	begleitetes Lernen	Stützunterrichtsteam
Donnerstag	Lernende managen das Lihn	Restaurant
Freitag	Vortragstechnik trainieren	Rezeption

An den Wochenenden nahmen wir im Seebüel und an der Talstation der Sesselbahn in Filzbach je einen Take-away Stand in Betrieb. Auch hier konnten Lernende zur Mitarbeit eingeteilt werden.

Nach Weihnachten wurde das Projekt «Lebkuchenhaus» durch eine Produktion von Konfitüren ersetzt und die Vortragstechnik wurde durch Marketingaktivitäten abgelöst.

Das Projekt «Lernende managen das Lihn» war das umfassendste. Von der Einsatz- über die Menüplanung, zum Einkauf und der Werbung wurde dieser Tag ausschliesslich von den Lernenden gestaltet. Mehrere Tage nahm die Vor- und Nachbereitung in Anspruch. Leider konnte das Projekt lediglich an einem Tag im Dezember umgesetzt werden, weil die Restaurants wieder behördlich angeordnet schliessen mussten.

Vier Lernende, welche im Juli 2021 die Lehrabschlussprüfung ablegen werden, haben sich mit speziellen Trainings intensiv auf das Qualifikationsverfahren QV vorbereitet. Verschiedene Probeläufe gaben ihnen die Sicherheit und Belastungsresistenz, welche üblicherweise durch die Arbeit im Tagesgeschäft trainiert werden.

Homeoffice

Bereits im Winter 2019/2020 haben wir angefangen mit Microsoft TEAMS zu arbeiten. Es erleichtert die Zusammenarbeit mit externen Partnern, wie zum Beispiel: dem Planungsbüro, der Betreuung unserer Homepage oder Social Media Kanälen.

Schon seit ein paar Jahren ist es den Abteilungsleitungen möglich, von Ferne auf die Daten auf unserem Server zuzugreifen.

Die Grundlagen für die Arbeit im Homeoffice waren also bereits geschaffen. Umgehend haben wir für alle Arbeiten, die von zu Hause aus erledigt werden konnten, dorthin verlegt. Administrative Tätigkeiten wie E-Mail-Korrespondenz, Einsatzplanung, Warenbeschaffung und das Marketing wurden soweit möglich vom «Homeoffice» erledigt.

Kader- und Teammeetings

Der regelmässige Austausch unter den Kadermitarbeitern war sehr wichtig, da sich die gesetzlichen Vorgaben und Richtlinien wöchentlich änderten. Sowohl Annullierungen, aber auch Buchungen kamen äusserst kurzfristig herein und die Einsatzplanung musste rollend angepasst werden.

Die wöchentlichen Kader- und die monatlichen Teammeetings wurden teilweise Online abgehalten, damit möglichst alle Teammitglieder daran teilnehmen konnten. So reagierten wir gut und flexibel auf die sich sehr schnell ändernden Anforderungen.

Die Pflege des Zusammenhalts im Team zahlt sich aus. Die meisten Mitarbeitenden sind noch dabei. Dank den Kurzarbeitsentschädigungen musste niemand aus wirtschaftlichen Gründen entlassen werden. Das wird ein Vorteil sein, wenn wir wieder Gäste im gewohnten Rahmen empfangen dürfen.

Bis bald

Ihr Lihn-Team

Urs Brotschi, Hotelier



4. Jahresbericht Menzihuus

Das Jahr 2020 war trotz Covid-19 ein erfolgreiches Jahr. Das Menzihuus verzeichnete eine rege Nachfrage, woraus eine hohe Auslastung und ein positiver Rechnungsabschluss resultierte. Das Jahr 2020 präsentierte sich jedoch auch anspruchsvoll und kräftezehrend.



Abbildung 1, N. Wirth, 2017

Betriebsleitung

Nach dem Jahr 2019 mit sehr tiefen Ausfalltagen startete das Jahr 2020 anspruchsvoller. Diese Absenzen waren schon zu Beginn des Jahres erhöht und setzten sich durch die Pandemie fort, indem Mitarbeitende in Quarantäne oder Isolation mussten oder zu den Risikopersonen zählten. Die Ressourcen waren stark gefordert.

Die Auswirkungen der Pandemie brachten Veränderungen und anspruchsvolle Situationen. Zudem schlug die angespannte gesellschaftliche und wirtschaftliche Situation vielen auf die Psyche und generierte steigenden Betreuungsbedarf. Umso mehr war die Arbeit des Menzihuus und der gesamten GsdW wichtig. Wir hielten unsere Angebote, wo immer möglich, aufrecht und bauten sie sogar aus. Damit hatten Menschen mit einer Beeinträchtigung auch während der Pandemie einen wertvollen Zufluchtsort.

Die Dienstleistungen des Menzihuus erfreuten sich auch im Jahr 2020 einer regen Nachfrage. Die Wäscherei verzeichnete aufgrund der tieferen Auslastung im Hotel geringere Zahlen. Es konnten dafür neue Kunden für die Bäckerei gewonnen werden und die Nachfrage nach unseren Plätzen war hoch.

Zunehmend werden Klienten/-innen mit einem höheren Betreuungsbedarf platziert. Die Werkstätten mit ihrem Konzept «Tagesstruktur mit Lohn» geraten dadurch an ihre Grenzen. Im Jahr 2021 ist vorgesehen für diese Klientel alternative Angebote zu entwickeln.

Die Entwicklung und der Erfolg der GsdW ergeben Handlungsbedarf bei der Infrastruktur und Organisation: Nachdem einzelne Infrastrukturprojekte geprüft wurden, wurde eine grundsätzliche Arealentwicklung mit dem Ziel eines neuen Überbauungsplan beschlossen. Mit diversen Vorarbeiten konnte per Ende 2020 eine gute Ausgangslage geschaffen werden.

Die umfangreichen Aufgaben der Betriebe, des Präsidiums und des Vorstands erfordern eine neue Organisationsstruktur. Der Aufbau einer Geschäftsstelle wurde 2020 begonnen und wird im Jahr 2021 weitergeführt. Die neue Geschäftsstelle ermöglicht auch die Zusammenführung von Geschäftsprozessen innerhalb der GsdW.

Das erfolgreiche Geschäftsjahr 2020 steht auf verschiedenen Pfeilern: Die sehr gute Teamarbeit durch kompetente und engagierte Mitarbeitende, eine erfolgreiche Verbindung zu den Hotels sowie eine starke und unterstützende Trägerschaft. Die wertschätzende Zusammenarbeit mit den Behörden, dem Departement Volkswirtschaft und Inneres, der Invalidenversicherung und den dazugehörigen Menschen trug ebenfalls zum Erfolg des Menzihuus bei. Nicht zu vergessen sind die Bevölkerung, Kunden, Firmen und Institutionen, welche das Menzihuus unterstützen und berücksichtigen. Wir sagen «Herzlichen Dank!»

Betriebsleitung, Lukas Beerli

Werkstätten

Unser Alltag war durch die Pandemie geprägt und eine grosse Flexibilität war gefragt. Teilweise täglich, mindestens wöchentlich mussten Anpassungen gemacht werden. Die internen Mitarbeitenden mit Beeinträchtigung und das Personal konnten die Tagesstruktur durchgehend aufrechterhalten. Externe Mitarbeitende mit Beeinträchtigung durften während zwei Monaten nicht zur Arbeit kommen.

Das Team Betriebsunterhalt vergrösserte den Essraum mit einem Provisorium, damit der geforderte Abstand gewährleistet werden konnte. Das Team Hauswirtschaft sorgte an verschiedenen Orten für die Mittagsverpflegung. Sie passten ihre Logistik immer wieder den aktuellen Bedingungen und den Schutzkonzepten an. Aus dem gleichen Grunde richtete das Team Wäscherei die Abläufe und Schnittstellen zwischen Hotel, Menzihuus und externen Kunden entsprechend aus.

In der Bäckerei ermöglichte ein neuer Backofen eine höhere Backkapazität und effizientere Nutzung. Mit der gewonnenen Kundschaft aus dem Vorjahr konnte der Umsatz deutlich gesteigert und die Verluste der ausgefallenen Markttag ausgeglichen werden.

In der Landwirtschaft führte das dezimierte Team im Frühling zu einer anspruchsvollen Ausgangslage. Ab Mai normalisierte sich die Arbeitssituation wieder. Die Arbeit in der Natur war für viele eine wichtige und willkommene Komponente in der anspruchsvollen Zeit der Pandemie.

Die vakante Stelle der Leitung Tagesstruktur wurde intern neu besetzt. Der Bereich «Dienstleistung und Produktion» wird neu von Christina Scheuzger und der Bereich «Personal und Organisation» von Tobias Hollerbühl geführt. Der Dezember hatte mit dem Adventskalender für alle und den durch die Tagesstruktur organisierten Anlass «Feuerzauber zauberhaft» einen besonderen Höhepunkt. In vier kleinen Gruppen konnten die Mitarbeitenden an verschiedenen Orten die Künstler im Freien geniessen, bestaunen, lachen und sich verzaubern lassen.

*Bereichsleitung Dienstleistung und Produktion, Christina Scheuzger
Bereichsleitung Personal und Organisation, Tobias Hollerbühl*

Berufliche Eingliederung

Ende Januar startete die Arbeitsvermittlung für Lernende im letzten Ausbildungsjahr. Damit kann auch nach der Ausbildung eine Unterstützung angeboten werden. Im Berichtsjahr wurde die Nachbegleitung von zwei Lernenden beansprucht.

In der PrA-Berufsschule fanden im Mai und Juni die Abschlussprüfungen nach dem Vorbild eines EBA/EFZ-Qualifikationsverfahren mit Prüfungen in den Bereichen Fachkunde, Allgemeinbildung und Praxis statt. Insgesamt haben im Juli acht Lernende ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. Die Mehrheit hat eine Anschlusslösung gefunden, vier davon im ersten Arbeitsmarkt. Dies ist umso erfreulicher, weil in der Gastronomie die Auswirkungen der Pandemie deutlich spürbar sind.



Abbildung 2, Wirth N., 2017

Im August haben sieben Lernende ihre Ausbildung im Seminarhotel Lihn oder Menzihuus gestartet. Insgesamt begleitet die berufliche Eingliederung seit August über 20 Lernende in internen oder externen Betrieben und in der PrA-Berufsschule des Menzihuus-Lihn. Aufgrund der hohen Nachfrage wurde der Personalbestand entsprechend angepasst.

Die zwei geplanten Lehrstellen im Hotel Seebüel in Davos wurden auf den Sommer 2021 verschoben. Mit dem neuen Koch, welcher auch eine breite Erfahrung als Job Coach mitbringt, bestehen im Hotel Seebüel optimale Voraussetzungen für die Ausbildung von Menschen mit einer Beeinträchtigung.

Bereichsleitung Berufliche Eingliederung, Michael Hess

Integrationsmassnahmen

Das Menzihuus führte in Zusammenarbeit mit dem Seminarhotel Lihn für die IV-Stellen Glarus und St. Gallen sieben Integrationsmassnahmen durch.

Trotz erschwerter Bedingungen durch die Pandemie waren die Integrationsmassnahmen mehrheitlich erfolgreich. Nebst Ausbildungsplätzen im Seminarhotel Lihn konnten Stellen im 1. Arbeitsmarkt besetzt werden. In wenigen Fällen musste erkannt werden, dass eine Integration nicht möglich oder eine Verlängerung der Massnahme nötig ist. Gründe dafür waren körperliche Beschwerden oder zu starke psychische Beeinträchtigungen.

Verschiedene Unternehmen aus dem Glarnerland und Umgebung waren bereit, in dieser herausfordernden Zeit Arbeitsversuche und Stellen anzubieten. Ein Zeichen von deren sozialem Engagement und der guten Zusammenarbeit mit dem Menzihuus.

Um solche Unternehmen zu finden, hilft ein gutes Netzwerk und aufsuchende Arbeit durch das Menzihuus. Es ist wichtig, dass diese Vernetzung stetig erweitert wird, um auch weiterhin erfolgreiche Integrationen in den 1. Arbeitsmarkt durchführen zu können.

Fachstellenleitung Therapie und Coaching, Claudia Mathys

Wohnen Erwachsene

Das Konzept Aussenwohnplätze primär in Filzbach anzusiedeln, hat sich bewährt. Die Klienten/-innen haben in Ihren Wohnungen Privatsphäre und praktizieren eine möglichst hohe Selbständigkeit. Bei Bedarf können sie in

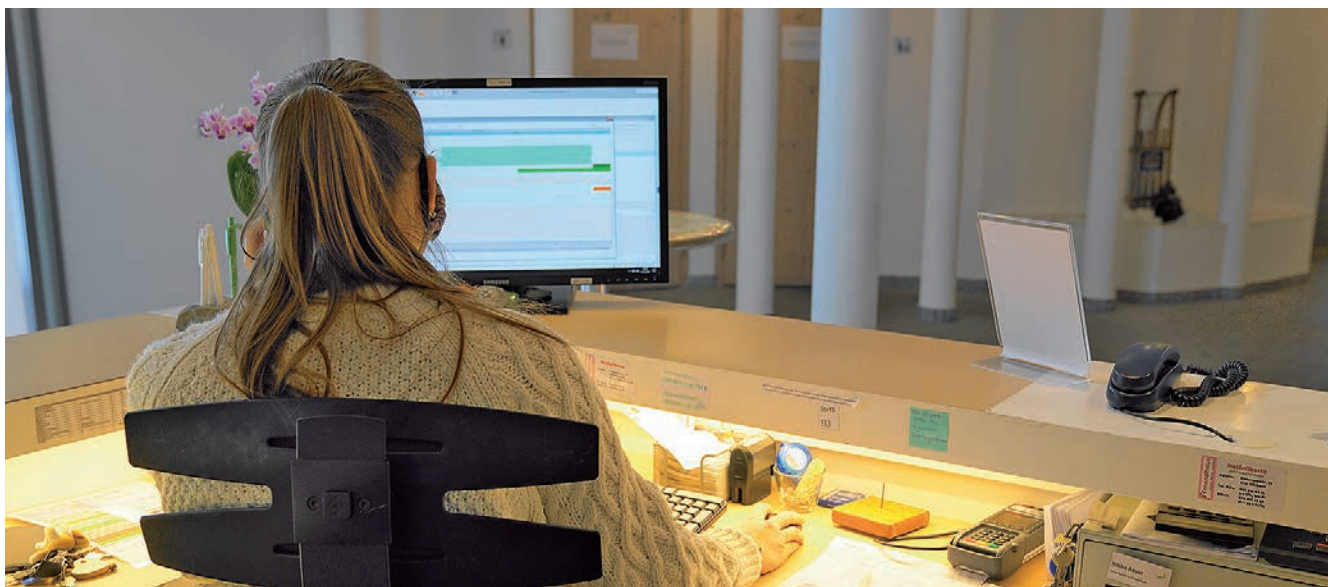


Abbildung 3, Beerli W., 2021

naher Distanz die unterstützenden Angebote des Menzihuus nutzen. Damit wurden auch die Zimmer über der Bäckerei abgegeben. Für die drei ausziehenden Klienten/-innen wurde eine Einzelwohnung sowie eine Zweier-Aussenwohngruppe in Filzbach geschaffen.

Im Jahr 2020 gab es ein Neuzugang und ein Austritt. Der ausgetretene Klient wohnt selbständig im Tal und kommt weiterhin in die Werkstätten zur Arbeit.

Die Ferienwoche für das Klientel hat für die eine Gruppe im Südtirol stattgefunden, für die andere Gruppe mussten wir die geplanten Badeferien am Meer in Wanderferien im Wallis umwandeln. Beide Destinationen haben uns so gut gefallen, dass auch die nächsten Menzihuus-Ferien im vergleichbaren Rahmen stattfinden werden.

Dass die Pandemie nicht nur als Herausforderung, sondern auch als Chance gesehen werden kann, bewies die diesjährige Adventszeit. Nebst dem Anlass «Feuerzauber zauberhaft» sorgte ein Adventskalender für viel Freude. Jeder Tag wartete mit einer kleinen Überraschung oder Darbietung aus allen Bereichen des Menzihuus auf.

Bereichsleitung Wohnen Erwachsene, Urs Lauenstein

Wohnen Jugendliche und junge Erwachsene

Ende 2019 wurde das neue Konzept «Wohnen für Jugendliche und junge Erwachsene» gestartet. Das Angebot umfasst ein täglich betreutes Wohnen mit Nachtpräsenz und als zweite Stufe das begleitete Wohnen mit weniger Betreuung. Dieses Konzept etablierte sich schnell und gut. Die Auslastung der Wohnplätze im Jahr 2020 übertraf die Erwartungen.

Der Betreuungsbedarf der zugewiesenen Jugendlichen und jungen Erwachsenen steigt. Die Nachfrage nach Plätzen für Menschen mit komplexen Beeinträchtigungen ist gross und verändert die Zusammensetzung in der Gruppe. Zudem sind Abbrüche aufgrund der Krankheitssymptome wahrscheinlicher und erfolgten im Jahr 2020 zweimal. Diese Ausgangslagen erfordern eine intensive und vielfach individuelle Betreuung.

Die Pandemie und die Einschränkungen stellten für die jungen Klienten/-innen eine besondere Herausforderung dar. Die Schutzkonzepte erforderten Geduld, sowohl auf Seiten der Klientel als auch des Personals. Unser Lehrlingslager, welches immer zu Lehrbeginn durchgeführt wird, haben wir den Umständen angepasst. Trotz reduziertem Programm konnten zwei schöne und erlebnisreiche Tage durchgeführt werden.

Bereichsleitung Wohnen Jugendliche und junge Erwachsene, Stefanie Waser

5. Erläuterungen zu den Jahresrechnungen 2020

Lihn

Corona hat im Lihn Spuren hinterlassen. Im Lihn sind einerseits die Umsätze durch Hotel-Übernachtungen um ca. CHF 120 000 zurückgegangen und noch mehr die Seminarumsätze. Immerhin konnten beachtliche Stornogebühren verrechnet werden. Am meisten sind aber die Restaurant-Umsätze gesunken: statt der budgetierten gut CHF 1,5 Mio. konnten nur gut 1,0 Mio. erreicht werden. Da der Restaurant-Aufwand auch um CHF 150 000 tiefer war und weil ca. CHF 100 000 Kurzarbeitsentschädigung mit der EO abgerechnet werden konnte, und der Betriebsaufwand auch leicht tiefer war, resultierte «nur» ein Verlust von knapp CHF 200 000 statt des budgetierten Gewinns von CHF 30 000.

Wichtig ist aber, dass der Betrieb fast durchgehend offen blieb – auch um den Lehrlingen trotz der behördlich angeordneten Schliessung eine Ausbildung bieten zu können. Davon profitierten auch die Menzihuus-Klienten, die mehrheitlich im Lihn mit grosszügigem Abstand das Essen einnehmen konnten.

Dass das Resultat nicht schlechter ausgefallen ist, ist dem Geschäftsführer und dem flexiblen Personal zu verdanken, die sich alle eingesetzt haben in diesem schwierigen Jahr. **Besten Dank an alle!**

Wie das Jahr 2021 aussehen wird, hängt sehr von der Corona-Situation ab. Immerhin ist die Härtefall-Entschädigung durch den Kanton Glarus schon ausbezahlt worden und hilft, den Schaden in Grenzen zu halten.

Seebüel

Auch im Jahre 2 nach dem Wechsel in der Führung und in Anbetracht der Herausforderungen mit Corona verzeichnen wir im Hotel Seebüel in Davos erneut ein **sehr erfreuliches Resultat** fast auf Niveau Budget. Glück im Unglück war, dass der erste Lockdown auf die Zwischensaison fiel. Die vielen Ausfälle von Gruppen im Sommer konnten durch viele Individualgäste fast ausgeglichen werden.

Insbesondere konnte der Umsatz im Café über Mittag deutlich erhöht werden – dies zu besserer Küchen-Marge und tieferem Personalaufwand. Dadurch ergibt sich trotz des tieferen Umsatzes und eines Mehraufwandes im Unterhalt gegenüber Budget von über CHF 30 000 ein knapp positives Resultat – in einem sehr schwierigen Jahr.

Gratulation an Daniel, Urs und das ganze Team!

Eine leicht höhere Abgabe an die GsdW ist in Zukunft auch im Seebüel gerechtfertigt angesichts der hohen Investitionen. Leider sind die Umsätze im ersten Quartal 2021 (u.a. wegen des Ausfalls des WEF) stark gesunken – damit sind die Erwartungen für 2021 sicher zu dämpfen.

Menzihuus

Ausgezeichnetes Resultat wieder dank erneut höherem Umsatz (auch über Budget) und damit höherer Auslastung ohne, dass die Kosten im gleichen Ausmass stiegen. Die Kosten sind ziemlich genau beim Budget oder leicht darunter – sowohl beim Personal wie auch beim Unterhalt. Es reichte auch, um die anteiligen Kosten für die Arealentwicklung direkt abzuschreiben. Damit resultiert ein Gewinn von CHF 205 000. Dieser Gewinn geht allerdings im definitiven Abschluss dann in die Schwankungs- und Überschussfonds, über welche der Subventionsgeber entscheidet. Wenn wir bauen wollen, werden allfällige Subventionen u.a. aus diesen Mitteln bezahlt werden müssen. **Herzliche Gratulation an Lukas und sein Team** zu diesem guten Resultat.

GsdW

Die GsdW-Buchhaltung zeigt ein Resultat für 2020 wie budgetiert. Der Verwaltungsaufwand ist genau wie budgetiert und nur wenig höher als der Aufwand im Jahr 2019 – obwohl während einiger Monate zum ersten Mal ein Sekretariat besetzt war. Da Spenden und Verzichte auf Darlehen verbucht werden konnten, war es möglich, die Abschreibungen um CHF 10 000 zu erhöhen. Wahrscheinlich sind wir mit den Abschreibungen nach wie vor hoch, bzw. vorsichtig.

Die neue klima-neutrale Pellet-Heizung im Seebüel wurde im Sommer 2020 realisiert und kostete CHF 206 000 woran der Kanton Graubünden aber Subventionen von CHF 44 000 beisteuerte. Die auch schon länger geplante Investition in die 1991-Zimmer im Lihn von nochmals CHF 330 000 wurde im Herbst 2020 umgesetzt.

Die Liquidität wurde durch ein Corona-Darlehen von CHF 500 000 gesichert – auch wenn das im Jahr 2020 noch nicht nötig gewesen wäre. Jedenfalls sind unsere Betriebe tw. von Corona betroffen und die Liquidität beruhigt. Wir haben 8 Jahre Zeit, um dieses Bundesdarlehen (welches keinen Zins kostet) zurückzuzahlen. Zudem konnte mit den beiden Banken (Alternative Bank ABS und Graubündner Kantonalbank GKB) vereinbart werden, dass wir im Moment keine Hypotheken amortisieren müssen. Die Verschlechterung der Liquidität wird sich erst 2021 zeigen, wenn die Verluste (z.B. vom Lihn) zu «schlucken» sein werden und doch gewisse geplante Investitionen getätigt werden.

Budget GsdW 2021

Im Budget 2021 GsdW wurden wie früher entschieden – aufgrund der höheren Investitionen in den beiden Hotels – die Abgaben leicht nach oben angepasst.

Dass die Leitung Geschäftsstelle erst ab August wieder besetzt sein wird, wird aber kaum Kosten sparen, da damit Vorstand und Treuhand-Gesellschaft mehr Aufwand haben werden.

07.04.2021 / Thomas Kistler

**Auskünfte über die Jahresrechnung 2020 können bis am 4. Juni 2021 beim Rechnungsführer,
Herr Thomas Kistler, Niederurnen
Telefon 079 647 61 23 oder über t.kistler@gmx.ch (allenfalls mit Rückruf) eingeholt werden.**

6. Konsolidierte Vermögensbilanz 2020 GsdW

Aktiven	31.12.2020		31.12.2019	
	CHF	CHF	CHF	CHF
Umlaufvermögen				
Kassa, PostFinance, Banken		2'171'426		2'010'782
Wertschriften		901		901
Debitoren		676'476		655'740
Übrige Guthaben		41'087		15'624
Verrechnungssteuerguthaben		105		201
Aktive Rechnungsabgrenzungen		269'840		248'421
Warenvorräte				
- Lihn	20'200		30'000	
- Seebüel	12'400		17'200	
- Menzihuus	35'100	67'700	45'600	92'800
Total Umlaufvermögen		3'227'535		3'024'471
Anlagevermögen				
Mobilien, Einrichtungen, Maschinen, Installationen, Fahrzeuge und IT-Anlagen				
- Lihn	126'501		130'902	
- Seebüel	128'003		154'101	
- Menzihuus	31'264		39'574	
- GsdW	2	285'770	0	324'577
Immobilien:				
- Lihn	3'274'000		3'394'000	
- Sanierung Hotelzimmer Lihn	330'000		196'000	
- Seebüel	1'891'000		1'991'000	
- Sanierung Hotelzimmer Seebüel	1'220'000		1'393'500	
- Pelletheizung Seebüel	150'000		0	
- Menzihuus (alt)	1		22'702	
- Neubau Menzihuus	2'644'849		2'705'552	
- Betriebsräume Menzihuus Projekt Neugestaltung Areal	423'912		444'466	
- Lihn/Menzihuus	1		0	
Kantonsbeiträge Neubau				
- Menzihuus und Werkstätten	-2'060'239	7'873'523	-2'060'239	8'086'981
Total Anlagevermögen		8'159'294		8'411'558
Total Aktiven		11'386'829		11'436'030

6. Konsolidierte Vermögensbilanz 2020 GsdW (2)

Passiven	31.12.2020		31.12.2019
	CHF	CHF	CHF
Fremdkapital			
Kurzfristige Verbindlichkeiten		542'847	798'919
Passive Rechnungsabgrenzungen		664'069	550'478
Hypotheken und Darlehen: - Lihh	3'167'000		3'255'000
- Seebüel	2'935'000		3'117'000
- GsdW	<u>500'000</u>	6'602'000	<u>0</u>
Erneuerungsfonds Grossreparaturen		0	93'500
Total Fremdkapital		7'808'916	7'814'897
Eigenkapital			
Anteilscheine		111'090	129'770
Genossenschaftskapital *		1'440'540	1'660'805
Eigenkapital Menzihuus **		2'026'284	1'830'557
Total Eigenkapital		3'577'913	3'621'131
Total Passiven		11'386'829	11'436'030

6. Konsolidierte Vermögensbilanz 2020 GsdW (3)

*Entwicklung Genossenschaftskapital				31.12.2020	31.12.2019
		CHF	CHF	CHF	CHF
Bestand per 01.01.			1'660'805		1'607'920
Jahresergebnisse Zentren	Lihn	-194'454			
	Seebüel	4'845			
Jahresergebnis GsdW			-189'609		76'889
Spenden			-30'656		-25'791
			0		1'787
Bestand per 31.12.			1'440'540		1'660'805
**Entwicklung Eigenkapital Menzihuus				31.12.2020	31.12.2019
			CHF	CHF	CHF
Bestand per 01.01.			1'830'557		1'661'087
Nicht anerkannte Kosten 2019/2018 "Wohnen + Tagesstruktur" Kt. Glarus			0		64'696
Einlagen Unterstützungsfonds (netto)			1'943		3'663
Entnahme Überschusssfonds "Tagesstrukturen" gem.					
Schlussabrechnungen Kanton Glarus			-43'796		-48'034
Entnahme Überschusssfonds "Wohnen" gem.					
Schlussabrechnungen Kanton Glarus			-42'443		-21'055
Einlagen Schwankungsfonds "Wohnen" gem.					
Schlussabrechnungen Kanton Glarus			84'628		42'810
Einlagen Schwankungsfonds "Tagesstrukturen" gem.					
Schlussabrechnungen Kanton Glarus			88'713		87'395
Einlagen Schwankungsfonds Betriebsergebnis für IV-Leistungen			72'657		27'803
Entnahme / Einlage Integrationsfonds (netto)			1'278		-1'606
Einlage Freizeit- und Kulturfonds (netto)			409		0
Einlagen Bau-Fonds (netto)			8'398		12'031
Jahresergebnis Sparte					
"Ausbildung/Eingliederung" Wohnen			23'940		1'766
Bestand per 31.12.			2'026'284		1'830'557
Ermittlung Cash Flow				31.12.2020	31.12.2019
			CHF	CHF	CHF
Jahresergebnisse Zentren (Lihn und Seebüel)				-189'609	76'889
Gewinn Menzihuus Sparten "Eingliederung, Ausbildung und Wohnen"				23'940	1'766
Nicht anerkannte Kosten 2018/2017 "Wohnen + Tagesstruktur" Kt. Glarus				0	64'696
Jahresergebnis GsdW				-30'656	-25'791
Einlagen Unterstützungsfonds				1'943	3'663
Abschreibungen Liegenschaften		508'983			
Erhöhung Rückstellung für Grossreparaturen		11'500			
Abschreibungen bewegliche Sachanlagen		82'806		603'288	527'647
Einlagen Schwankungsfonds "Wohnen" und "Tagesstrukturen" zweckgebunden und "Betriebsergebnis für IV Leistungen"				245'998	158'008
Spenden				0	1'787
Teilauflösung Delkredere Lihn				-1'800	-2'300
Teilauflösung Delkredere Menzihuus				-3'240	0
Teilauflösung / Erhöhung Delkredere Seebüel				-700	1'000
Rückzahlungen Überschusssfonds "Wohnen" und "Tagesstrukturen"				-86'239	-69'088
Einlage / Entnahme Integrationsfonds (netto)				1'278	-1'606
Einlagen Bau-Fonds				8'398	12'031
Einlage Freizeit- und Kulturfonds (netto)				409	0
Cash Flow				573'009	748'702

7. Konsolidierte Erfolgsrechnung 2020 GsdW

	Rechnung 2020		Rechnung 2019	
	CHF	%	CHF	%
Ertrag aus Lieferungen und Leistungen	4'672'997	100.0	5'473'287	100.0
Warenaufwand	-815'458	-17.5	-948'228	-17.3
Bruttogewinn 1	3'857'539	82.5	4'525'059	82.7
Personalkosten	-4'325'021	-92.6	-4'338'281	-79.3
Bruttogewinn 2	-467'482	-10.0	186'778	3.4
Beiträge für Eingliederung, Ausbildung und Wohnen	2'950'119	63.1	2'586'039	47.2
Betriebsaufwand	-1'282'069	-27.4	-1'407'433	-25.7
Betriebsergebnis I	1'200'568	25.7	1'365'384	24.9
Aufwand für Anlagen	-590'504	-12.6	-571'897	-10.4
Betriebsergebnis II	610'064	13.1	793'488	14.5
Generalaufwand	-127'465	-2.7	-121'512	-2.2
Abschreibungen	-603'288	-12.9	-527'872	-9.6
Betriebsergebnis III	-120'689	-2.6	144'104	2.6
Ausserordentliche Rechnung				
Mitgliederbeiträge	3'820	0.1	3'825	0.1
Spenden	11'022	0.2	0	0.0
Aktivzinsen	126	0.0	339	0.0
Passivzinsen	-91'334	-2.0	-102'859	-1.9
Ausserordentlicher Ertrag	730	0.0	22'936	0.4
Ausserordentlicher Aufwand	0	0.0	-15'481	-0.3
Total Unternehmungsgewinn *	-196'325	-4.2	52'863	1.0
* Details zum Unternehmungsgewinn				
	2020		2019	
	CHF		CHF	
GsdW	-30'656		-25'791	
Lihn	-194'454		48'082	
Menzihuus	23'940		1'766	
Seebüel	4'845		28'807	
Total Unternehmungsgewinn	-196'325		52'863	

8. Mittelflussrechnung 2020 GsdW

Grundlage: Konsolidierter Abschluss per 31.12.2020

MITTELHERKUNFT	CHF	CHF
Jahresergebnisse Zentren (Lihn und Seebüel)	-189'609.40	
Gewinn Menzihuus Sparten "Eingliederung, Ausbildung und Wohnen"	23'939.96	
Jahresergebnis GsdW	-30'655.64	
Einlagen Unterstützungsfonds	4'644.95	
Entnahmen Unterstützungsfonds	-2'702.00	
Abschreibungen Liegenschaften	508'982.15	
Erhöhung Rückstellung für Grossreparaturen	11'500.00	
Abschreibungen bewegliche Sachanlagen	82'805.50	
Einlage Schwankungsfonds "Wohnen" und "Tagesstrukturen" gem. Schlussabrechnung 2019 Kanton Glarus und Einlage "Betriebsergebnis für IV Leistungen"	245'998.35	
Teilauflösung Delkredere Lihn	-1'800.00	
Teilauflösung Delkredere Seebüel	-700.00	
Teilauflösung Delkredere Menzihuus	-3'240.00	
Rückzahlungen Überschussfonds "Wohnen" und "Tagesstrukturen" 2019	-86'239.45	
Einlagen Integrationsfonds	1'809.00	
Entnahmen Integrationsfonds	-531.00	
Einlagen Bau-Fonds	8'398.00	
Einlagen Freizeit- und Kulturfonds	409.05	
Cash Flow		573'009
Abnahme Warenvorräte	25'100	
Zunahme passive Rechnungsabgrenzung	113'591	
Mittelzufluss aus Betriebstätigkeit		138'691
Aufnahme COVID-19-Kredit	500'000	
Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit		500'000
Desinvestitionen		0
Total MITTELHERKUNFT		1'211'701

8. Mittelflussrechnung 2020 GsdW (2)

Grundlage: Konsolidierter Abschluss per 31.12.2020

MITTELVERWENDUNG	CHF	CHF
Zunahme kurzfristige Forderungen	-39'093	
Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen	-21'419	
Abnahme kurzfristige Verbindlichkeiten	-257'342	
Mittelabfluss aus Betriebstätigkeit		-317'854
Investition bewegliche Sachanlagen Lihn / Seebüel / Menzihuus	-32'536	
Investitionen Neugestaltung Areal Lihn/Menzihuus	-73'182	
Investitionen Immobilien Lihn	-176'571	
Investitionen Immobilien Seebüel	-162'235	
Investitionen		-444'523
Rückzahlung Anteilscheine Genossenschafter	-18'680	
Amortisationen Hypotheken und Darlehen	-270'000	
Definanzierung		-288'680
Total MITTELVERWENDUNG		-1'051'057
Abnahme der flüssigen Mittel		160'644
Anfangsbestand an flüssigen Mittel	2'010'782	
Endbestand an flüssigen Mittel	2'171'426	
Zunahme der flüssigen Mittel	160'644	
Differenz	0	

9. Erfolgsrechnung 2020 GsdW

01.01.2020 – 31.12.2020

	<u>Rechnung 2020</u>	<u>Budget 2020</u>	<u>Rechnung 2019</u>
	CHF	CHF	CHF
I. Ertrag			
Abgaben der Zentren	516'250	510'000	510'000
Mieterträge	41'520	41'520	41'520
Mitgliederbeiträge	3'820	4'000	3'825
Spenden	10'995	3'000	0
	<u>572'585</u>	<u>558'520</u>	<u>555'345</u>
II. Aufwand			
Administration inkl. Rabatte	-103'958	-103'800	-97'981
Passivzinsen	-90'296	-88'600	-98'903
Unterhalt der Anlagen	-8'000	0	0
	<u>-202'254</u>	<u>-192'400</u>	<u>-196'884</u>
	370'331	366'120	358'461
Abschreibungen			
a/Immobilien + Mobilien Lihn	-174'571	} -398'500	-194'803
a/Immobilien + Mobilien Seebüel	-190'735		-177'949
a/Projekt Neugestaltung Platz Filzbach	-19'120		0
a/Mobilien Geschäftsstelle GsdW	-5'061		0
Rückstellung für Grossreparaturen Seebüel	-11'500		-11'500
	<u>-400'987</u>	<u>-398'500</u>	<u>-384'253</u>
	-30'656	-32'380	-25'791
III. Ausserordentlicher Ertrag			
Spenden	0	0	1'787
Gutschrift auf Kapitalkonto	0	0	-1'787
	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
IV. Unternehmungsverlust / Budgetverlust	<u><u>-30'656</u></u>	<u><u>-32'380</u></u>	<u><u>-25'791</u></u>

10. Erfolgsrechnung 2020 Lihn

01.01.2020 – 31.12.2020

	<u>Rechnung 2020</u>		<u>Budget 2020</u>		<u>Rechnung 2019</u>	
<u>Logiernächte</u>	9'327		12'000		11'342	
<u>Öffnungstage Hotel</u>	357				360	
I. Ertrag	CHF	%	CHF	%	CHF	%
Pension	1'504'078		2'150'100		2'055'959	
Kiosk und Cafeteria	72'320		127'000		121'785	
Kurtaxen	25'419		35'000		33'362	
Mieten	12'000		87'000		108'067	
Ausbildungspauschale Menzihuus	318'825		281'340		336'899	
Erlös Kursgelder	12'114		15'000		11'397	
Verschiedenes / Delkredere	185'374		51'500		44'466	
Ertrag Total	2'130'131	100.0	2'746'940	100.0	2'711'935	100.0
II. Aufwand						
Waren	-365'982	-17.2	-503'000	-18.3	-499'929	-18.4
Personalaufwand	-1'221'091	-57.3	-1'382'500	-50.3	-1'330'477	-49.1
Betriebsaufwand	-315'931	-14.8	-341'500	-12.4	-368'702	-13.6
Betriebsergebnis I	227'127	10.7	519'940	18.9	512'827	18.9
Unterhalt und Ersatz Anlagen	-171'608	-8.1	-240'500	-8.8	-214'800	-7.9
Betriebsergebnis II	55'519	2.6	279'440	10.2	298'027	11.0
Abgaben an Genossenschaft	-250'000	-11.7	-250'000	-9.1	-250'000	-9.2
Betriebsergebnis III	-194'481	-9.1	29'440	1.1	48'027	1.8
III. Ausserordentlicher Erfolg						
Zinserfolg	0	0.0	0	0.0	0	0.0
Spenden	27	0.0	0	0.0	55	0.0
Übriger ausserordentlicher Erfolg	0	0.0	0	0.0	0	0.0
	27	0.0	0	0.0	55	0.0
IV. Unternehmungsverlust / -gewinn; Budgetgewinn	-194'454	-9.1	29'440	1.1	48'082	1.8

11. Erfolgsrechnung 2020 Seebüel

01.01.2020 – 31.12.2020

	<u>Rechnung 2020</u>		<u>Budget 2020</u>		<u>Rechnung 2019</u>	
<u>Logiernächte</u>	8'915		12'500		11'877	
<u>Öffnungstage Hotel</u>	274				292	
I. Ertrag	CHF	%	CHF	%	CHF	%
Pension	1'108'947		1'450'400		1'390'100	
Kurtaxen	46'617		57'000		51'826	
Kiosk und Cafeteria	477'440		386'500		412'076	
Verschiedenes / Delkredere	34'349		6'100		16'642	
Ertrag Total	1'667'352	100.0	1'900'000	100.0	1'870'644	100.0
II. Aufwand						
Waren	-282'440	-16.9	-347'000	-18.3	-314'284	-16.8
Personalaufwand	-835'684	-50.1	-979'200	-51.5	-924'715	-49.4
Betriebsaufwand	-184'733	-11.1	-227'800	-12.0	-230'380	-12.3
Betriebsergebnis I	364'495	21.9	346'000	18.2	401'265	21.5
Unterhalt und Ersatz Anlagen	-129'650	-7.8	-83'700	-4.4	-142'790	-7.6
Betriebsergebnis II	234'845	14.1	262'300	13.8	258'475	13.8
Abgabe an Genossenschaft	-230'000	-13.8	-230'000	-12.1	-230'000	-12.3
Betriebsergebnis III	4'845	0.3	32'300	1.7	28'475	1.5
III. Ausserordentlicher Erfolg						
Zinserfolg	0	0.0	500	0.0	0	0.0
Spenden	0	0.0	0	0.0	100	0.0
Übriger ausserordentlicher Ertrag	0	0.0	0	0.0	232	0.0
	0	0.0	500	0.0	332	0.0
IV. Unternehmungsgewinn; Budgetgewinn	4'845	0.3	32'800	1.7	28'807	1.5

12. Erfolgsrechnung 2020 Menzihuus

01.01.2020 – 31.12.2020

	<u>Rechnung 2020</u>		<u>Budget 2020</u>		<u>Rechnung 2019</u>	
	CHF	%	CHF	%	CHF	%
I. Ertrag						
Beiträge Kanton Glarus	625'631		588'400		509'991	
Beiträge übrige Kantone	475'279		645'200		441'203	
Beiträge Versorger / Eltern	800'411		412'600		788'228	
Ausbildungsbeiträge	1'032'789		1'141'000		863'094	
Eingliederungsbeiträge	251'463		54'700		250'552	
Investitionsbeiträge	-70'690		0		-65'884	
Teilauflösung Delkredere	3'240		0		0	
Erträge Bäckerei	140'344		118'000		121'232	
Erträge Landwirtschaft	50'492		50'000		48'513	
Erträge Lingerie	71'377		80'000		84'269	
Erträge Holzverarbeitung / Handwerkstatt	6'929		6'000		779	
Erträge Betriebsunterhalt	49'700		49'000		50'570	
Erträge Dienstleistungen	163		4'500		4'960	
Erträge Winmört	342'220		350'000		339'102	
Erträge Abgeltung Postagentur	16'971		17'000		15'772	
Erträge Dienstleistungen Intern	180'345		166'600		202'299	
Verpflegung aus Menzihuus-Küche	7'124		5'000		11'602	
Mietzinsertrag	15'000		17'400		16'800	
Vorsteuerkürzung Mehrwertsteuer	-5'151		-5'500		-5'190	
Ausgleich Jahresrechnung; Schlussabrechnung Beiträge 2019 bzw. Einlage in Schwankungsfonds	-168'002		0		-201'145	
Ertrag Total	3'825'633	100	3'699'900	100	3'476'747	100
II. Aufwand						
Personalaufwand	-2'289'247	-60	-2'243'100	-61	-2'102'340	-60
Werkzeug- und Materialaufwand	-400'980	-10	-367'200	-10	-376'897	-11
Sachaufwand	-586'218	-15	-603'000	-16	-599'749	-17
Betriebsergebnis I	549'189	14	486'600	13	397'761	11
Unterhalt und Reparaturen	-183'746	-5	-169'900	-5	-126'580	-4
Aufwand für Anlagennutzung	-341'322	-9	-307'800	-8	-272'865	-8
Betriebsergebnis II	24'121	1	8'900	0	-1'684	0
III. Ausserordentlicher Erfolg						
Aktivzinsen	126	0	0	0	107	0
Passivzinsen, Bank- und Postspesen	-1'038	0	-6'000	0	-3'956	0
Ausserordentlicher Aufwand	730	0	0	0	-15'481	0
Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0	0	22'781	1
IV. Unternehmungsgewinn / Budgetgewinn	23'940	1	2'900	1	1'766	0

13. Revisionsbericht 2020 der GsdW

Adverta Treuhand AG
Quaderstrasse 11, CH-7000 Chur
Telefon 081 253 59 53, Telefax 081 252 49 46
PostFinance CH50 0900 0000 7000 0459 6
www.adverta-treuhand.ch info@adverta-treuhand.ch



**Bericht der Revisionsstelle
zur Eingeschränkten Revision
an die Generalversammlung der
Genossenschaft sozial-diakonischer Werke GsdW
zur Jahresrechnung 2020**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Genossenschaft sozial-diakonischer Werke GsdW für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.


Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Prüfung sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

7000 Chur, 15. April 2021

Adverta Treuhand AG


Jürg Sonderer
Zugelassener Revisionsexperte


Robert Kürz
Zugelassener Revisor

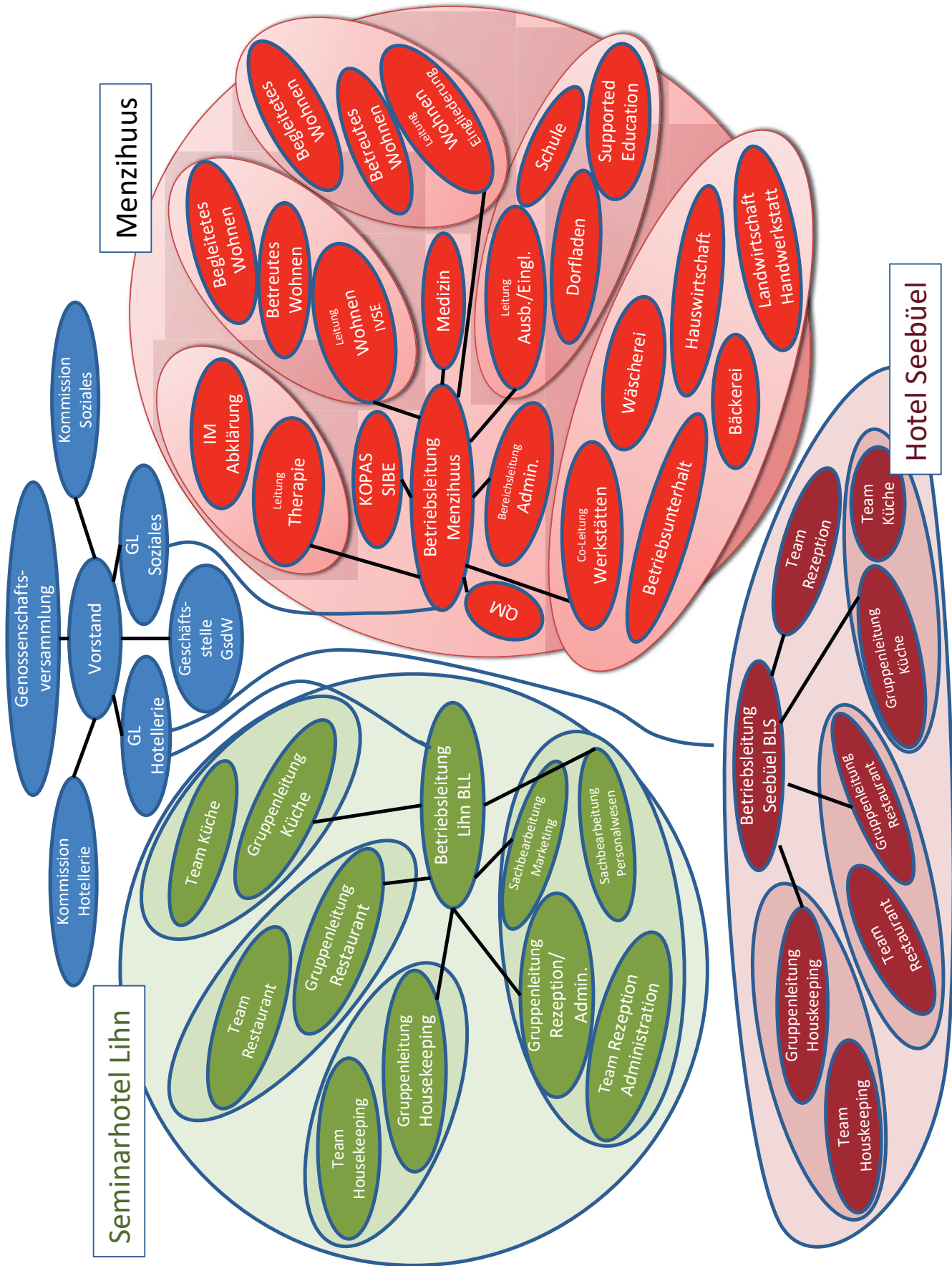
Beilagen:
- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung)
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes
- Anhang

14. Budgets GsdW und Betriebe 2021

GsdW BLAUES KREUZ ZÜRICH
Genossenschaft sozial-diakonischer Werke

Budget 2021	Lohn CHF	%	Menzihuus CHF	%	Seebüel CHF	%	GsdW CHF	%	Konsolidiert CHF	%
Ertrag	2'210'500	100.0	3'734'200	100.0	1'696'000	100.0	593'520	100.0	8'234'220	100.0
Warenaufwand	-401'500	-18.2	-364'600	-9.8	-329'000	-19.4	0	0.0	-1'095'100	-13.3
Bruttogewinn 1	1'809'000	81.8	3'369'600	90.2	1'367'000	80.6	593'520	100.0	7'139'120	86.7
Personalkosten	-1'126'000	-50.9	-2'384'700	-63.9	-807'000	-47.6	-57'000	-9.6	-4'374'700	-53.1
Bruttogewinn 2	683'000	30.9	984'900	26.4	560'000	33.0	536'520	90.4	2'764'420	33.6
Betriebsaufwand	-335'000	-15.2	-626'600	-16.8	-209'300	-12.3	0	0.0	-1'170'900	-14.2
Betriebsergebnis I	348'000	15.7	358'300	9.6	350'700	20.7	536'520	90.4	1'593'520	19.4
Aufwand für Anlagen	-163'000	-7.4	-178'000	-4.8	-110'200	-6.5	0	0.0	-451'200	-5.5
Betriebsergebnis II	185'000	8.4	180'300	4.8	240'500	14.2	536'520	90.4	1'142'320	13.9
Generalaufwand	-260'000	-11.8	-161'900	-4.3	-240'000	-14.2	-158'000	-26.6	-819'900	-10.0
Abschreibungen	0	-	-117'400	-3.1	-500	-0.0	-388'500	-65.5	-506'400	-6.1
Betriebsergebnis III	-75'000	-3.4	-99'000	-2.7	0	-	-9'980	-1.7	-183'980	-2.2
Ausserordentliche Rechnung	0	0.0	0	0.0	500	0.0	0	0.0	500	0.0
Unternehmensergebnis	-75'000	-3.4	-99'000	-2.7	500	0.0	-9'980	-1.7	-183'480	-2.2

15. Organigramm der GsdW-Betriebe



16. Leitbild Genossenschaft sozial-diakonischer Werke



Unsere Grundwerte

Wir wollen Sinnvolles und Gutes tun und aktiv sein.

Wir unterstützen und begleiten Menschen in ihrer Stabilität und Entwicklung, damit sie Teilhabe erleben können.

Wir verhalten uns nachhaltig, fair und regional.

Wir bieten Arbeitsplätze, Therapie, Ausbildung und Integration von Menschen in schwierigen Lebenssituationen nach dem Grundsatz der Inklusion. Dazu führen wir

- das Menzihuus mit seinen sozialtherapeutischen Angeboten in Filzbach GL
- das Ferienhotel Seebüel am Davosersee
- das Seminarhotel Lihn in Filzbach GL über dem Walensee

Wir wollen Perspektiven öffnen und mit grosser Wertschätzung gegenüber jedem Einzelnen einfach da sein. Dies sind praktische Dienstleistungen, welche von staatlichen Institutionen nur bedingt geboten werden können.

Gäste, Klientinnen und Klienten und Mitarbeitende erfahren in unseren Betrieben Einfühlsamkeit, Sinn vermittelnde Tätigkeit und tragende soziale Kontakte. Dabei gehen wir respektvoll und gleichwertig miteinander um. Unsere Alltagsanforderungen gestalten wir sensibel und achtsam.

Wir unterstützen Menschen in ihrer Stabilität und Entwicklung, damit sie Teilhabe erleben können.

Wir begleiten Menschen mit Beeinträchtigung und/oder Suchtproblemen.

Wir schaffen Strukturen, in denen sich Personen mit Besonderheiten einbringen und wertvolle Leistungen erbringen können.

Wir fördern alternative Lebenskonzepte und bauen auf den Stärken aller in der GsdW tätigen Menschen auf.

Wir unterstützen die fortlaufende Entwicklung aller GsdW-Mitarbeitenden sowohl beruflich als auch persönlich.

Wir fördern die Gesundheit und befähigen zu Lebensfreude. Wir verkaufen keine alkoholischen Getränke über 18 Vol.-%.

Wir fördern die Verantwortung der in der GsdW tätigen Menschen für die Gemeinschaft.

Wir verhalten uns nachhaltig, fair und regional.

Wir produzieren und verhalten uns im Einklang mit der Natur.

Wir gebrauchen fair hergestellte, gehandelte und transportierte Erzeugnisse.

Wir sind aktiv in der Region, gut vernetzt und berücksichtigen regionale Produkte und Dienstleistungen.

Vorstand GsdW, 1.6.2018

17. Statement des Vorstandes zum Umgang mit alkoholischen Getränken

- Wir begleiten Menschen mit Suchtproblemen.
- Wir bekämpfen den destruktiven Umgang mit Alkohol.
- Wir pflegen den massvollen Genuss von alkoholischen Getränken.

Reglement zum Alkoholausschank in unseren Betrieben

1. Alkohol wird nur an Personen über 18 Jahren verkauft.
2. Wir verkaufen und verarbeiten keinen Alkohol über 18 Vol.%.
3. Der Ausschank erfolgt zurückhaltend.
4. Alle Mitarbeiter/-innen mit Kundenkontakt kennen unser Alkoholreglement und sind für einen verantwortungsvollen Ausschank geschult.
5. Alkoholische Getränke können nur serviert konsumiert werden. In der Selbstbedienung werden keine alkoholischen Getränke angeboten.
6. Selbst mitgebrachte alkoholische Getränke dürfen in den öffentlichen Räumen der GsdW nicht konsumiert werden.
7. In unseren Betrieben liegen Fachinformationen zur Suchtprävention rund um das Thema «Alkohol» auf.
8. Für die Einhaltung des Alkoholreglements im Sinne des obgenannten Statements des Vorstandes ist die Betriebsleitung verantwortlich.
9. Die Erfahrungen mit dem Alkoholausschank werden im Vorstand jährlich evaluiert und der Verkauf den Erkenntnissen entsprechend angepasst.

Version vom 01.06.2018 - evaluiert, Filzbach, 19. März 2021

Vorstand GsdW
Co-Präsidium
Dorothea Vollenweider
Regula Meier

Seminarhotel Lihn
Betriebsleiter
Urs Brotschi

Ferienhotel Seebüel
Betriebsleiter
Daniel Rakeseder

18. Gedanken und Erfahrungen zum Umgang mit alkoholischen Getränken im Hotel Seebüel, Davos

von Daniel Rakeseder, Betriebsleiter Hotel Seebüel

Im Hotel Seebüel werden seit Juli 2016 alkoholische Getränke ausgeschenkt.

Der Ausschank von alkoholischen Getränken ist mit sehr viel Verantwortung verbunden. Die Umstellung und die Einführung war deshalb verständlicherweise eine grosse Herausforderung.

Im Juli 2016 waren im Hotel Seebüel erstmals alkoholische Getränke wie Wein und Bier im Angebot. Welche Erfahrungen machen wir damit?

Seitens der Gäste wird die zusätzliche Dienstleistung sehr geschätzt. Ein gutes Glas Wein zu einem feinen Essen, oder ein kühles Bier nach einer anstrengenden Wanderung wird als Genuss empfunden. Oft wird auch nach einem Digestif zum Kaffee gefragt. Dazu erklären wir dem Gast unsere Position der «genuss- und massvollen» Umsetzung des erweiterten Angebots in unserem, mit dem Blauen Kreuz verbundenen, Gastronomiebetrieb. Da braucht es keine starken Spirituosen. Dabei kommen uns immer sehr viel Verständnis und Akzeptanz entgegen. Auch hat sich für die Hotelgäste das Mitbringen und «Reinschmuggeln» von Alkoholischem erübrigt. Vor der Einführung von Alkohol im Seebüel war das Entsorgen von Gebinden und Flaschen aus den Zimmern trotz Alkoholverbot immer wieder unsere Pflicht. Das damals Angetroffene war oft nicht schön und widerstrebte unseren Grundsätzen. Heute kennen wir solche Situationen eigentlich nicht mehr.

Fazit: Durch das reglementarisch vernünftige Umsetzen des Alkoholverkaufs dürfen wir auch ein erweitertes Genuss-Bedürfnis abdecken. Wir erreichen dadurch auch eine breitere Gästeschar. Dank des Verzichts auf Spirituosen erlebten wir in den vergangenen Jahren keine ausfälligen Situationen. Es hat sich in jeder Hinsicht gelohnt, mit der Zeit und diesen Weg zu gehen. ... 😊 Sonst GEHT man evt. mit der Zeit, wie das in den vergangenen Jahren so vielen anderen Christlichen- und Blaukreuzhäusern ergangen ist.

Wir setzen uns gerne weiterhin im Sinne unseres Reglements zum Alkoholausschank in unseren Betrieben für das «Genuss- und Massvolle» ein.

Euer Daniel Rakeseder und das Seebüel-Team.

19. GsdW Leitung

<p>Präsidium Hotellerie Regula Meier</p>	<p>Präsidium Soziales Dorothea Vollenweider</p>
<p>Thomas Kistler Finanzen/Politik Gl.</p> <p>Monica Zweifel Pädagogik</p>	<p>Vorstand Andreas Breitenmoser Liegenschaften / Tourismus</p> <p>Franziska Radelow Hotellerie</p> <p>Peter Grimm Soziales</p>
<p>Stiftungsrat der Personalfürsorgestiftung GSDW Präsidium: Thomas Kistler Vertretung Vorstand: Andreas Breitenmoser Vertretung Mitarbeitende: Torsten Keller</p>	
<p>Leitung Geschäftsstelle GsdW/ Stabsstelle Aufbau 2020 Carole Alberti</p>	
<p>AG Marketing GsdW Leitung: IN Vorbereitung</p>	
<p>Geschäftsleitung Hotellerie Urs Brotschi</p> <p>Kommission Hotellerie Vorsitz: Urs Brotschi Regula Meier, Andreas Breitenmoser, Thomas Kistler, Franziska Radelow, Lukas Beerli, Daniel Rakeseder Protokoll: Stephanie Hösl</p> <p>Kommission Vorbereitung Bau Lihn (Kommission Bau Lihn) In Vorbereitung</p>	<p>Geschäftsleitung Soziales Lukas Beerli</p> <p>Kommission Soziales Vorsitz: Lukas Beerli Dorothea Vollenweider, Peter Grimm, Monica Zweifel, Thomas Kistler, Urs Brotschi Protokoll: Silvia Stähli</p> <p>Kommission Bau Menzihuus Präsident: Andreas Breitenmoser P. Grimm, L. Beerli, U. Brotschi Ch. Scheuzger, C. Scherzinger Vertretung des Kt. Glarus: NN Protokoll: Silvia Stähli</p> <p>AG Inklusion umsetzen Projektleitung: Claudia Mathys Fachlicher Beirat: Peter Grimm Monica Zweifel, Lukas Beerli, Urs Brotschi, Andreas Gubler Protokoll: Silvia Stähli</p>
<p>AG Richtprojekt Platz Lihn Koordination/Leitung: Urs Brotschi Monica Zweifel, Peter Grimm, Lukas Beerli Protokoll: NN</p>	<p>AG Inklusion umsetzen Projektleitung: Claudia Mathys Fachlicher Beirat: Peter Grimm Monica Zweifel, Lukas Beerli, Urs Brotschi, Andreas Gubler Protokoll: Silvia Stähli</p>

20. Vorstand der GsdW

	Name / Adresse	Tel. Mail	Bereiche
	Co-Präsidentin Regula Meier Grantenbodenstrasse 1 8784 Braunwald	Mobile 079 236 33 59 regi.meier50@bluewin.ch	Hotellerie
	Co-Präsidentin Dorothea Vollenweider Langacherstrasse 23 8127 Forch	P 044 948 08 58 Mobile 079 229 14 36 do_vollenweider@bluewin.ch	Soziales
	Finanzen Thomas Kistler Rosenbordstrasse 22 8867 Niederurnen	Mobile 079 647 61 23 t.kistler@gmx.ch	Finanzen Politik

Mitglieder:

	Andreas Breitenmoser Haldenstrasse 12 8703 Erlenbach ZH	P 043 499 60 01 Mobile 079 447 83 12 an.breitenmoser@bluewin.ch	Liegenschaften Tourismus
	Peter Grimm Mitteldorf 22 8755 Ennenda	P 055 643 23 93 G 055 645 36 12 Mobile 079 767 25 17 peter_grimm@bluewin.ch	Soziales
	Monica Zweifel Auenstrasse 29 8783 Linthal	P 079 628 59 92 monica.zweifel@me.com	Pädagogik
	Franziska Radelow-Fopp Promenade 93 7270 Davos Platz	P 081 420 62 66 Mobile 079 655 02 96 franziska@radelow.ch	Hotellerie
	Andrea Rickenbach Oberloochstrasse 2 8784 Braunwald		Protokollführung
	Carole Alberti Bühli 1 8755 Ennenda		Aufbau Geschäftsstelle GsdW

Betriebsleitungen:

	Betriebsleiter Hotel Seebüel Rakeseder Daniel Prättigauerstrasse 10 7265 Davos-Wolfgang	G 081 410 10 20 FAX 081 410 10 39 daniel.rakeseder@seebuel.ch	
	Betriebsleiter Seminarhotel Lihn Brotschi Urs Panoramastrasse 28 8757 Filzbach	G 055 614 64 61 (64) urs.brotschi@lihn.ch	
	Betriebsleiter Menzihuus Beerli Lukas Panoramastrasse 27 8757 Filzbach	G 055 614 64 12 (14) FAX 055 614 64 15 lukas.beerli@menzihuus.ch	

Ihre Notizen:

Ihre Notizen:

